

Referenten:

Heide Bitto
Harald Braun
Martin Florinski
Heinz Uhlmann
Ulrike und Jürgen Schunder
Günther Wagner
Maritta Salinger Nolte
Doris Sattler, u.a.

Ort:

JOB Raum der IFB
Bahnstraße 9
65205 Wiesbaden

Kosten:

450,- EUR* je Kurswoche inkl. Verpflegung

* Etwaige Kostenanpassungen vorbehalten!



Kursraum mit Tageslicht und Verpflegungsmöglichkeit

Wenn Sie weitere Informationen wünschen,
wenden Sie sich bitte an:

Hospiz ADVENA

Bahnstraße 9b
65205 Wiesbaden
Telefon: 0611 97620-0
Telefax: 0611 9762080

Herrn Lothar Lorenz | Leiter ADVENA

Telefon: 0611 9762032
Mobil: 0162 2904999

Internet:

www.wiesbadener-hospizgesellschaft.de

E-Mail:

lorenz@wiesbadener-hospizgesellschaft.de

Spendenkonto des Hospizes:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto.-Nr.: 222 016 800
BLZ: 510 500 15

Auf Wunsch werden Spendenquittungen
ausgestellt.

Träger:

Wiesbadener Hospizgesellschaft mbH
Friedrichstraße 24-26 | 65185 Wiesbaden

Gesellschafter:

Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.
& Interessensgemeinschaft für Behinderte e.V.

**WHG**

Wiesbadener Hospizgesellschaft

PALLIATIV CARE KURS FÜR PFLEGENDE

nach dem

**Curriculum Palliativ Care:
Kern, Müller, Aurnhammer**

„**Palliativmedizin umhüllt** und **schützt den Patienten** (lat. *pallium* = Mantel). Beim kurativen Therapieansatz wird das Wohlbefinden des Patienten dem Ziel, die Krankheit zu heilen (lat. *curare* = heilen) untergeordnet und es werden ihm therapiebedingte Einschränkungen der Lebensqualität und zum Teil erhebliche Nebenwirkungen zugemutet.

«Sterben ist Leben, Leben vor dem Tod»

Das oberste Ziel in der palliativmedizinischen Versorgung ist dagegen eine möglichst hohe **Funktionsfähigkeit** und **Lebenszufriedenheit** des Patienten zu erhalten, wenn keine Heilung mehr möglich ist.

Das Konzept wurde ursprünglich für Patienten mit Tumorerkrankungen entwickelt, gilt aber auch für jede andere Erkrankung, die progredient und irreversibel zum Tode führt.

Die Palliativmedizin **bejaht das Leben** und sieht das **Sterben als einen normalen Prozess** an. Sie will den Tod weder beschleunigen noch hinausögern.

Die Palliativmedizin stellt die **Linderung** von Schmerzen und anderen Beschwerden in den Vordergrund, integriert die psychischen und spirituellen Bedürfnisse und bietet ein System der Unterstützung an, damit das Leben der Patienten bis zum Tod so aktiv wie möglich sein kann.

Die Palliativmedizin bietet der **Familie** während der Erkrankung des Patienten und in der Trauerphase **Unterstützung** an.“






Aulbert E. & Zech D., 1997



Die Wiesbadener Hospizgesellschaft bietet einen Palliativ Care Kurs für Pflegende nach dem Curriculum Palliative Care; Kern, Müller, Aurnhammer und den Rahmenbedingungen des § 39a SGB V an.

Der Kurs möchte Mitarbeitern in der Pflege befähigen mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer fachlich und menschlich umzugehen.

Um den vielseitigen Problemen der täglichen Praxis gerecht zu werden, vermittelt der Kurs folgende Themen:

-  Kenntnisse der Tumorschmerztherapie und Symptomkontrolle
-  Aspekte der Krankheitsbewältigung
-  Kommunikationsmodelle
-  Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
-  Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Zielgruppe: Examiniertes Pflegepersonal

Der Kurs umfasst 160 Stunden in 4 Blöcken.

Termine jeweils zu Beginn des Monats:

- 1. Woche im Februar
- 2. Woche im Mai
- 3. Woche im September
- 4. Woche im Dezember

Kursleitung:



Lothar Lorenz



Dr. med. Mechthilde Burst